

19. Mai 2013 - Pfingsten

1 Kor 12, 3b-7.12-13

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Dir und mir sind viele Kräfte gegeben.
 Der eine kann perfekt rechnen, der andere Geschäfte machen,
 eine kann Gottesdienst feiern, eine andere die Gemeinde leiten,
 einer kann singen, ein anderer Häuser reparieren,
 eine kann den anderen zu Herzen reden und ist verschwiegen,
 ein anderer kann das Feld bestellen, ein anderer köstlichen Wein keltern,
 eine kann Flugzeuge sicher ans Ziel fliegen, eine andere Uhren reparieren.

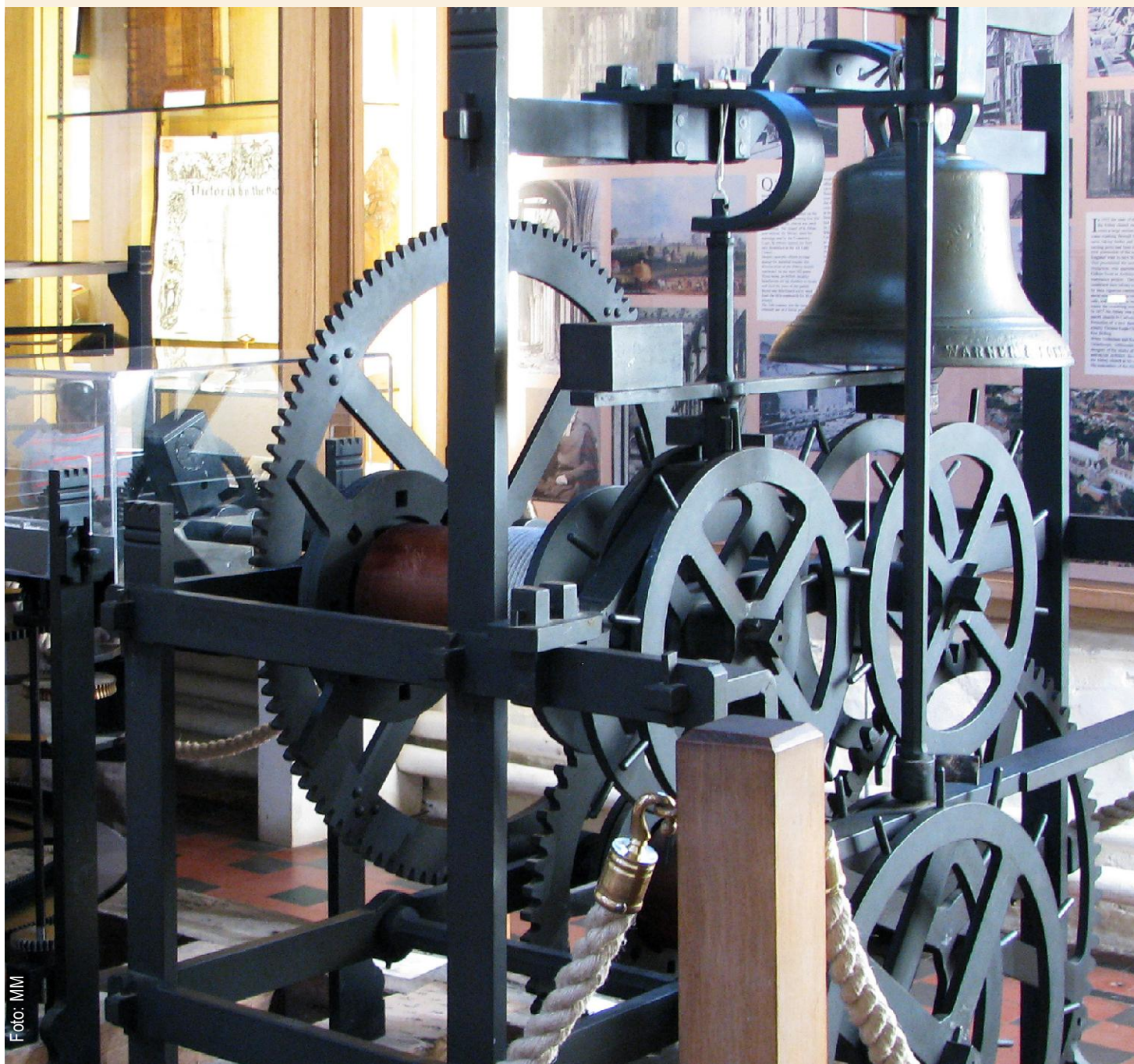


Foto: MM

Wenn eine Hand in die andere greift,
 spüren wir einander,
 fühlen wir Zärtlichkeit und Kraft,
 viele Glieder die zusammenwirken,
 Kraft schöpfen aus einem Geist.

Marie Falkenstein